Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 217. Sonnabend, den 17. September. 1842.

Sonntag, den 18. September 1842, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Funck. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Donnerstag, den 22. September, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Catechisation.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 17. Septbr. 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 22. September, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Sobotta, Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 21. September Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Richter. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Sittka.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang um 9 Uhr. Sonnabend, den 17. September, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt. Mittwoch, den 21. September, Wochenpredigt Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald. Anfang 9 Uhr. Keine Communion.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Sonnabend, den 17. September, Nachmittags um 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 21. September, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 17. September, Nachmittags 1 Uhr Beichte.

Heil. Leichnam. Vormittag Gedächtnißpredigt Herr Prediger Blech von Petershagen.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr. Mittwoch, den 21., Vormittag Kinderlehre Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 8 Uhr. — Communion.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. September 1842.

Die Herren Kaufleute F. Seyffarth aus Eilenburg, J. Goldschmidt aus Thorn, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Milinowsky nebst Gemahlin aus Wispe, log. in den drei Mohren. Herr Maler George aus Berlin, Herr Kaufmann Neubert aus Frankfurth a. O., log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Zur Ueberlassung der Lieferung hinsichts des Bedarfs der neuen Verbandgegenstände, als doppelte, einfache und Nabelbruchbänder, Suspensorien ɪc., so wie die Ausbesserung der alten Verbandgegenstände, auch der chirurgischen Instrumente; haben wir in Folge Verfügung der Königlichen Intendantur Ersten Armee-Corps vom 6. d. M., einen Termin auf Freitag, den 23. ejd, Vormittags von 10—11 Uhr, im Wege des Mindergebots im Geschäftszimmer des Garnison-Lazareths Fleischergasse № 76. anberaumt, zu welchem concessionirte und kautionsfähige Unternehmer hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die desfallsigen Bedingungen täglich, excl. des Sonntags, im gedachten Geschäftszimmer des Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr eingesehen werden können.

Danzig, den 14 September 1842.

Königl. Garnison-Lazareth-Commission.

2. Zur Ueberlassung der Lieferung hinsichts des Bedarfs an Rind- und Kalb-

fleisch, feinem gebeutelten Roggen- und Weitzenbrodes, der Butter, des Speisemehls, der verschiedenen Sorten Grütze, Graupen-Hirse, weiße Erbsen und Bohnen, so wie wegen Leistungen der An- und Abfuhren für das hiesige Garnison-Lazareth, haben wir in Folge Verfügung der Königlichen Intendantur Ersten Armee-Corps vom 6. September c. nachstehende Termine Vor- und Nachmittags und zwar:

a) zur Lizitirung des Fleisches Donnerstag, den 22. d. M., Vormittags präcise von 9 bis 10 Uhr,
b) des gebeutelten feinen Roggen- und Weitzenbrodes an demselben Vormittag präcise von 10 bis 11 Uhr,
c) der Butter, des Speisemehls, der Grützen, Graupen-Hirse, weiße Erbsen, und Bohnen an demselben Tage Nachmittags präcise von 3 bis 4 Uhr,
d) wegen An- und Abfuhren des Brodes, Salzes, Streusandes, Gemülls, Wassers u. s. w. am gleichen Nachmittage präcise von 4 bis 5 Uhr,

im Wege des Mindergebots und zwar im Geschäfts-Zimmer des Garnison-Lazareths, Fleischergasse № 76. anberaumt, zu welchen cautionsfähige Unternehmer hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden: daß die desfallsigen Bedingungen täglich (exclusive des Sonntags) im gedachten Geschäftszimmer des Morgens von 9 bis 12, und des Nachmittags von 3 bis 5 Uhr eingesehen werden können.

Danzig, den 14. September 1842.

Königl. Garnison Lazareth-Commission.

Entbindung.

3. Die am 14. h. Abends 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben, zeigt ergebenst, statt besonderer Meldung, an

Danzig, den 16. September 1842. Dr. Genzmer.

Anzeigen.

4. Vom 20. d. M. ist das Stadt-Local der Kassino-Gesellschaft zum Besuch der resp. Mitglieder eröffnet.

Danzig, den 15. September 1842.

Die Direction.

5. Die hier anwesenden Alpensänger Herr Baldes nebst Frau und Herr Grimm werden Montag den 19. Sptbr. um 6 Uhr Abends im Garten-Locale der Ressource zum freundschaftlichen Verein, einen Lieder-Vortrag gegen ein beliebiges Entree halten, welches wir den verehrlichen Mitgliedern hiemit ergebenst anzeigen.

Die Vorsteher.

6. Die verehrl. Mitglieder der Ressource zum freundschaftlichen Verein werden hiemit zur General-Versammlung zu Freitag, den 23. September, Abends 7 Uhr, ergebenst eingeladen. Es wird über die Aufnahme mehrerer neuer Mitglieder abgestimmt werden. — Zugleich wird angezeigt: daß der Verkauf des Garten-Obstes unter den Mitgliedern um 6 Uhr stattfindet. Die Vorsteher.

7. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, mit guten Schulkenntnissen, am liebsten vom Lande, der Lust hat die Gewürz- und Material-Handlung zu erlernen, kann sogleich placirt werden Langgarten № 214.

8. **Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

Das günstige und geregelte Fortschreiten des Geschäfts des obgenannten Instituts berechtigt nicht allein zu dem Erwarten eines fernern festen Bestehens, unterstützt von einem Stamm-Capital von **Einer Million Thaler** u. unter der landesherrlichen Controlle mittelst eines Commissarius der Königlichen Regierung, sondern auch zu der Empfehlung der Anstalt für den allgemeinen Zutritt des Publikums, zumal sich ihre erste Dividende schon auf **21 3/7 pro Cent** berechnet hat.

Die Gesellschaft hat trotz der ältern Anstalten einen schnellen Fortgang vom Anfange ihres Entstehens (Herbst 1836) erfahren, daß es sich dadurch beweiset, wie sehr ihre Einrichtungen, billigen Prämien- und Garantie-Capitalien geschätzt worden sind, abgesehen von der größern Mannigfaltigkeit der Versicherungs-Arten und der Bequemlichkeit selbst in ¼jährlichen (statt 1jährigen) Beiträgen die Prämien entrichten zu können.

Die Anstalt zählt zur Zeit **4210 Personen** mit einem versicherten Capitale von ungefähr **Fünf Millionen Thalern** und besitzt über **Eine und eine halbe Million Thaler** Vermögen, in welchem letztern Punkte sie sich besonders auszeichnet.

Die unlängst eingeführte Sparkassen-Versicherung findet einen zunehmenden Anklang, und verdient sehr wohl die genaue Beachtung derjenigen, welche ihren Familien und sich zugleich (Falls sie ein gewisses Alter erreichen und nur während ihrer Lebenszeit die Prämien-Einzahlung zu leisten ist) ein, unter allen Umständen auszuzahlendes baares Capital zu erwerben, beabsichtigen.

Die Formulare zu den Versicherungs-Anträgen, verbunden mit den Instructions-Programmen, sind theils bei der Gesellschaft selbst, Spandauerstraße № 29., theils bei deren Agenten unentgeltlich zu haben.

Berlin, den 1sten September 1842.

Lobeck, General-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Bemerken, daß Geschäfts-Programme und Antrags-Formulare bei mir unentgeltlich ausgegeben werden.

Danzig, den 15. September 1842. G. A. Fischer,

Haupt-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Bureau: Breitgasse № 1145.

9. Ein gesitteter Bursche, der das Schuhmacherhandwerk erlernen will, findet Aufnahme Schnüffelmarkt № 709.

10. Es wird ein Compagnon mit eigenem Capital von 1000 Rthlr. zu einer neu zu etablirenden Handlung gesucht. Das Nähere bei dem

Commissionair C. F. Krause, Breitegasse № 1103.

11. **Neues Etablissement.**

Nachdem ich in meiner Wohnung: **Töpfergasse № 25., vom Holzmarkt kommend links im 11ten Hause,** eine vollständige Töpferwerkstätte eingerichtet habe, so empfehle ich mich zum Anfertigen von neuen Oefen, Setzen von Berliner Oefen, Caminen und überhaupt zur Ausführung aller zum Töpferhandwerk gehörenden Geschäfte bestens, unter der festen Zusicherung billiger Preise und solider Arbeit.

Wenn reelles und promptes Verfahren, verbunden mit genauer aus den ersten Fabriken Preußens in einem Zeitraume von mehreren Jahren erworbener Sachkenntniß, mir das Zutrauen eines geehrten Publikums erwerben können, so darf ich mir schmeicheln, dasselbe baldigst zu erhalten, da die hier bereits von mir gefertigten Arbeiten Bürge meiner Versprechungen sein dürften.

Somit hoffe ich denn auf recht vielfache und zahlreiche Aufträge, die ich mit Fleiß und redlichem Willen auszuführen stets und gerne bemüht sein werde. — G. A. Kupferschmidt.

12. Ich erlaube mir hierdurch anzuzeigen, daß mein Unterricht von jetzt ab wieder beginnt, und werde ich mich bemühen sowohl dem Einzelnen, als in den sich bildenden Conversations-Cirkeln der Damen und Herren gründlichen und wahrhaft nützenden grammatikalischen Unterricht in meiner Muttersprache zu ertheilen; und hoffe dem Lernenden auch noch dadurch bedeutende Erleichterung zu verschaffen, daß ich mir die deutsche Sprache ebenfalls grammatikalisch anzueignen gesucht habe.

Die gefälligen Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung Schmiedegasse № 284. parterre, Mittags zwischen 12 und 2 Uhr, machen zu wollen.

Davignon, geprüfter französischer Sprachlehrer aus Paris.

13. **Aufforderung.**

Da ich mit dem **1. Oktober d. J.** aus meinem bisherigen Geschäft trete, so ersuche ich meine geehrten Kunden, **bis dahin,** die mir zur Reparatur geschickten Schirme, gefälligst abholen zu lassen. Zugleich empfehle ich noch meinen bedeutenden Vorrath von **Sonnen- und Regen-Schirmen** zu äußerst billigen Preisen.

J. S. Dannemann, Schirmfabrikant, Schnüffelmarkt № 635.

14. Mit dem Beginn des Octobers eröffne ich für Damen und Herren einen Gesangkursus. Geübtere können auch meinem Gesangvereine beitreten. Das Nähere ist zu erfragen in meiner Wohnung (Vorstädtschen Graben № 41) zwischen 1 und 2 Uhr. Kotzolt.

15. Dem Wohlwollen meiner geehrten Mitbürger mich empfehlend, mache ich die Anzeige, dass ich mich in dieser meiner Vaterstadt als Arzt habilitirt habe. Für Kranke bin ich täglich Morgens von 7 — 9 und Mittags von 2 — 3 Uhr, in meiner Wohnung 4ten Damm № 1535, neben der Apotheke des Herrn Löfass, sicher zu sprechen.

Dr. Grundtmann,

Danzig, den 17. September 1842. practischer Arzt und Wundarzt.

16. Da ich mich als Stellmacher etablirt habe und neue Arbeit aller Art verfertige und alle Reparaturen zu den billigsten Preisen annehmen werde, so bitte ich um geneigten Zuspruch.

Rauh, Stellmacher,
Sprengelshof № 21.

17. Von Montag, den 19. September c. ab, geht das letzte Dampfboot nach der Brücke am Johannisthor **um 6 Uhr Abends von Neufahrwasser,** und um 7 Uhr von Neufahrwasser nach Strohdeich. Das um 6 Uhr Abends von der Stadt abgehende Dampfboot ist das letzte nach Neufahrwasser.

18. **☞ Tanz-Unterrichts-Anzeige. ☜**

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich den 1. Oktober meinen Unterricht beginnen werde, und sehe ich baldigen Meldungen Goldschmiedegasse № 1092. ganz ergebenst entgegen.

Julius Selcke, jun.
Concessionirter Tanzlehrer für Westpreußen.

19. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse Nro. 1991.

20. Verkäufliche Grundstücke aller Gattung, so wie zu bestätigende Stiftungsgelder und andere Privat-Capitalien, werden stets nachgewiesen, durch den

Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.
Vormittags, ab und zu, am Langenmarkt, im Laden des Kaufmann Herrn Köhn, oder an der Börse; Nachmittags nur zu Hause anzutreffen.

21. **☞ Auf vieles Verlangen ☜**

wird Unterzeichneter mit seiner Gesellschaft
Sonntag, den 18. September um 4 Uhr Nachmittags,
auf der Wiese im Jäschkenthale,
eine acrobatisch-equilibristisch-gymnastische Vorstellung geben, welche nach dem Auflassen eines großen Luftballons beginnt. Zum Beschluß: Die spanischen Wettrennen, komische Scene zu Pferde und zu Fuß.

Fr. Hüttemann.

22. **Sonntag, d. 18. d. M. Konzert im Jäschkenthal** bei

G. Schröder.

23\. Montag, den 19. d, **Konzert im Hotel Prinz v. Preussen.**

24\. **Sonntag, den 18. September 1842, wird ein großes Kunst-Feuerwerk und Konzert im Milkeschen Garten an der Allee stattfinden.** Das Feuerwerk enthält folgende Stücke: 1) Einen Tempel in blauem Feuer mit einem Transparentgemälde. 2) Einen großen Brillantstern mit Strahlenfeuer und Sonnen umgeben. 3) Eine große doppelt rotirende Sonne. 4) Eine Kaprice mit Veränderungen. 5) Ein großes Vertikalrad. 6) Ein Wechselfeuerrad. 7) Einen Palmbaum. 8) Eine große chinesische Fontaine. 9) Verschiedene bengalische Flammen. In den Pausen werden Raketen, Bombenröhren, Pot à feu's und Bienenschwärmer abgebrannt. Das Konzert beginnt um 5 Uhr, das Feuerwerk nimmt um 7½ Uhr seinen Anfang. Entree a Person 3 Sgr. Kinder 1 Sgr.

25\. Einem hochgeehrten Publikum wird ergebenst bekannt gemacht, daß die Ausstellung des Panoramas in welcher sich der Leichenzug Napoleons, St. Helena und mehrere andere Ansichten befinden, morgen Sonntag, den 18. zum letzten Mal zu sehen sind, worauf dann eine zweite Ausstellung erfolgt, und der Anschlagezettel das Nähere besagen wird. Friedrich Schmidt.

Danzig, den 17. September 1842.

26\. **Sonntag, d. 18. d. M., Konzert i. Herrmannshof.**

27\. **Im Schahnasjanschen Garten**

Sonntag: Liedervortrag der steyrischen Alpensänger Baldes nebst Frau und Grimm. Anfang 4 Uhr. Entree pro Person 2½ Sgr. Kinder die Hälfte. Das Zubereiten mitgebrachter Getränke kann an diesem Tage nicht statt haben.

28\. Es wird ein unverheiratheter **Tischlergeselle** mit dem nöthigen Handwerkszeug, zur festen Anstellung in einer Fabrik gesucht und schriftliche Adressen im Intelligenz-Comtoir unter T. F. angenommen.

29\. Zum bevorstehenden Herbste empfiehlt sich mit saubester und billiger Anfertigung von Herrenkleidern. D. Lierau, Schneidermeister, Seifengasse № 948.

30\. Leichtes u. schweres Fuhrwerk ist 1sten Steindamm № 371. zu haben.

31\. Einige gesunde starke Arbeitspferde werden gekauft Breitgasse № 1148. neben der Zwirngassen-Ecke.

32\. Bootsmannsg. 1170., zwischen dem Krahn- u. Heil. Geistthore, wird altes Zinn in kleinen u. großen Quantitäten gekauft, und der beste Preis dafür gezahlt.

33\. Ein Vorwerk 6 Meilen von Danzig mit circa 16 Hufen Land, guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden ist zu verkaufen. Näheres Langgasse № 368.

34. Dienstag, den 21. d. M., Vormittag 9 Uhr, soll auf dem Striesser Felde das zur Trubune gebrauchte Holz, bestehend:

über 1000 Stück 1=zöll. Dielen à 6 bis 30 Fuß lang,
= 1000 = $1\frac{1}{2}$ = = à 6 = 40 = =
= 500 = $\frac{6}{6}$, $\frac{6}{8}$ u. $\frac{8}{8}$=zöll. Kreuzholz à 5 bis 20 Fuß lang,
= 50 = $\frac{4}{4}$ u. $\frac{4}{6}$=zöll. à 30 bis 40 Fuß lang,

durch öffentliche Auction gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

C. Sandkamp, Zimmermeister.

35. Wer auf ein Landgut gegen hypothekarische Sicherheit ein Capital von 2500 Rthlr. zu 5 pCt. unterzubringen wünscht, beliebe seine Adresse mit G. P. bezeichnet im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

36. Ein Grundstück a. d. langen Brücke, enthaltend 6 Zimmer, Hofplatz, Kellerwohnung p. p. im besten baul. Zustande ist unter annehmbaren Bedingungen billig zu verkaufen durch Paulus, Goldschmiedeg. 1091.

Derselbe hat auch Capitalien verschied. Größe zu bestätigen.

V e r m i e t h u n g e n.

37. Das Haus Priestergasse № 1269. ist zu vermiethen, und Näheres darüber Hakelwerk № 812. zu erfahren.

38. Langgasse № 402. ist die Saal-Etage nebst Küche, Holzstall, Keller und laufendem Wasser auf dem Hofe, Anfangs Oktober rechter Ziehezeit zu vermiethen.

39. Schmiedegasse № 289. sind 2 meublirte Zimmer sogleich oder zum ersten zu beziehen.

40. Ein freundliches Zimmer, eine Treppe hoch, ist an einzelne Personen zu vermiethen Breitgasse № 1918.

41. Langgasse № 365. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

42. Kl. Hosennäherg. 371. ist 1 freundliches Zimmer, Brückenseite, zu vermiethen.

43. Auf Saspe ist ein Haus, Stallung und Land zu vermiethen. Die näheren Bedingungen Pelonken 7ten Hof.

44. Die im ehemaligen Kuhnschen Hause zu Neufahrwasser seit einer Reihe von Jahren zur Gastwirthschaft benutzte Gelegenheit mit dem dazu gehörigen Garten, Caroussel und Schaukeln, ist sofort zu vermiethen. Ebenso sind daselbst einige Wohngelegenheiten mit Pferdeställen und Wagenremisen, entweder sogleich oder für die Zukunft, zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt № 498. bei Hellwich, Wittwe.

45. Hundegasse № 333. ist eine Hinterstube zu rechter Zeit zu vermiethen.

46. Langenmarkt № 452. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und zum 1. Oktober zu beziehen.

47. Neugarten № 159. ist eine freundliche Vorderstube an einzelne Personen mit Meubeln zu vermiethen, wenn es verlangt wird auch mit Beköstigung und sogleich oder zum 1. Oktober zu beziehen.

48. Poggenpfuhl № 381. sind 3 Zimmer im Ganzen auch getheilt an einzelne Herren mit Bedienung zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 217. Sonnabend, den 17. September 1842.

49. Breitegasse 1057. ist die Untergelegenheit, bestehend in Hinter- u. Vorderstube, nebst 1 Stube nach hinten, Küche, Keller, Hof, Boden 2c., zu vermiethen, auch können die Stuben vereinzelt werden, welche zum Laden passen. Näheres 1 Treppe hoch.

50. Frauengasse № 838. ist ein meublirter Saal u. Hangestube zu vermiethen.

51. 1 bis 2 Zimmer sind zum October Frauengasse № 887. an einzelne Herren mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

52. Das Haus Langgarten № 194. mit 4 heizbaren Zimmern ist zu vermiethen und das Nähere Hakelwerk № 811. zu erfahren.

53. Stallung für 4 Pferde ist zu vermiethen Hundegasse № 240.

54. Das Haus Faulgraben № 971. bestehend aus 8 Stuben, Pferdestall, Wagenremise und Garten ist Umstände wegen zu vermiethen und vom 1. Oktober ab zu beziehen.

55. Langgasse № 366. sind 2 Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und vom 1. Oktober ab zu beziehen.

56. Eine gut meublirte Stube mit Schlafkabinet ist Heil. Geistgasse № 1011. gleich oder zum 1. Oktober zu vermiethen.

57. Poggenpfuhl № 380. ist eine meublirte Stube zu vermiethen und gleich oder zum ersten Oktober zu beziehen.

A u c t i o n e n.

58. **Auction zu Hochwasser.**

Montag, den 19. September d. J., Vormittags präcise 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Fabritzius in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Hochwasser gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden:

2 gr. silb. Medaillen, 1 do. Zuckerkorb, 2 do. Zuckerschüsseln, 1 do. Vorlege- u. mehr. Dtzd. dito Eßlöffel, 16 Dtzd. porz. Tassen, 50 Schmand-, 21 Thee- und Chokoladekannen, 3 Terrinen, 10 Dtzd. Teller, Schüsseln und Fruchtkörbe, 250 div. Gläser, Karafinen, Blumenvasen, 40 Kaffeekannen, 1 mahag. Buffet, 2 dito Spieltische, 2 birk., 1 ellerne Kommode, 3 Sopha, 9½ Dtzd. Stühle, 12 hölz. Gartenstühle, polirte, gestrichene und fichtene Thee-, Klapp-, Ansetz- und Küchentische, Kleider-, Linnen-, Glas- und Bücherschränke, 9 Spiegel, 6 Spiegelblaker, 4 Kronleuchter, 1 gr. Kaffeemühle, 6 Dtzd. Messer und Gabeln, 1 Dammbrett, 1 Schachspiel, viel Kupfer, Messing, Eisen, Blech, 28 Fach Gardinen, viele gute Betten und feines Tischzeug.

Ferner: 2 junge Pferde, Pferdegeschirre, 1 Halbwagen, 1 Spazier-

2 Korbwagen, 1 Jagdschlitten, 1 neuer starker Arbeitswagen, 1 Mangel und viele nützliche Gegenstände.

Fiedler, Auctionator
Röpergasse № 475.

59. **Manufacturen.**

Mittwoch, den 21. September c., soll im Hause № 2002. in der Langgasse (am Langgasser Thore) ein Manufactur- und Schnittwaaren-Lager, auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden. Dasselbe enthält:

Kattune, Ginghams, Bomsin, Umschlagetücher jeder Art u. Grösse, Mousseline, Bastard, Jaconet u. Cambry's, Drill, Nanking, Merino, Madras, Camelot und andere Wollenzeuge, Westenstoffe, Bettzeuge, Federleinen, so wie alle andere zu diesem Fache gehörige Artikel,

und werden Kauflustige zur Wahrnehmung dieses Termins zahlreich eingeladen.

J. T. Engelhard, Auctionator

60. Dienstag, den 20. September 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Jantzen im **alten** Königlichen Seepackhofe, für Rechnung wen es angeht, unversteuert in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

10 Kisten a 60 Bouteillen frischen Champagner,

früher für Polen bestimmt gewesen, aus dem vor Kurzem hier angelangten Schiffe Maria, Capt. Lötz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

61. Ein neuer Handwagen steht zum Verkauf Junkergasse № 1904.

62. Zwei mahagoni Sophagestelle stehen wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Kalkgasse № 901, beim Jacobsthor.

63. Ein schön gezeichneter grosser Neufoundländer Hund ist billig zu verkaufen Hundegasse № 346.

64. So eben erhielten wir eine Sendung englischer **Strickwolle** und baumw. **Herren-Unterkleider** welche wir zu den billigsten Preisen empfehlen.

Rosalowsky & Freitag,
Langgasse № 409., dem Rathhause gegenüber.

65. Bester geruchfreier Torf ist auf Bestellung hier und in Schäferei bei Oliva zu haben. Meldungen werden angenommen bei Herrn Rindfleisch, Langgasse und Langgarten № 235,37.

66. Eine große Auswahl der neuesten und schönsten Stickmuster, auch angefangene, fertige und geschmackvoll garnirte Stickereien, Zephyr- und berliner Wolle in allen Schattirungen vollständig empfing

J. Könenkamp, Langgasse № 407.

67. Sein Lager von **Tapeten, Borduren, Plafonds, Rouleaux's, Fenster-Vorsetzer, Fußteppiche,** engl. **Casimir-Tischdecken** und **Wachstuch-Waaren** aller Art empfiehlt bei großer Auswahl zu den billigsten Preisen Ferd. Niese, Langgasse 525.



68. Augengläser jeder Art, als Brillen (in verschiedener Einfassung), Leségläser, Lorgnetten, Lupen, Perspective 2c; Barometer, Thermometer, Alkoholometer u. dergl. Prober mehr, kann ich vorzüglich gut empfehlen. Auch werden Brillen, Barometer 2c., zur Reparatur angenommen von
C. Müller, Jopengasse in der Barbierstube.

69. **Keine Hühneraugen** zeigen sich mehr nach der Verbesserung meiner Pflaster (eine Kruke, Pflaster & Feile nebst Gebrauchs-Anweisung 6 Sgr.)
C. Müller,
Hühneraugen-Operateur, Jopengasse in der Barbierstube.

70. Ein **neues** birkenes tafelförmiges Fortepiano von 6½ Octaven steht Scheibenrittergasse № 1251. zum Verkauf.

71. Roggenstroh u. Hafer ist 1sten Steindamm № 371. gut u. billig zu haben.

72. Trockene eichene Baumstubben sind in Schäferei bei Oliva zu haben.

73. Schweine-Schmalz a 5 Sgr. pr. ℔ empfiehlt F. W. Pardeycke, Tischlerg. 624,5.

74. Diverse ächte Mineralwasser, als schl. Obersalz, Marienbader Creutz, Selters, Geilnauer, Eger, Pyrmonter, Püllnaer und Saidschützer Bitterbrunnen, wie alle Sorten weiße Wachs-, Stearin-, Palm- und engl. Sperma-Ceti- oder Wallrath-Lichte erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

75. Brack-Fliesen, verschiedener Größe und Stücke, sind billig zu haben Röpergasse № 467.

76. Altst. Graben 1326, 2 Treppen hoch, ist ein gest. Plan zu verkaufen.

77. Sein Lager 6½-viertel br. **echter Creas-Leinwand** und sächsischer Dammast und Zwillich, **Tischgedecke, Handtücher, Thee-** und **Kaffee-Servietten** empfiehlt **zu Fabrik-Preisen**
Ferd. Niese, Langgasse № 525.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

78. Das zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Gottfried Daniel Gerlach gehörige, gut cultivirte

Vorwerksland im Jäschkenthale,

circa 1 Hufe 20 Morgen Magd., mit einer im besten baulichen Zustande befindlichen Scheune, von circa 82 F. Länge, 34 F. Breite und 2 mit eichenen Bohlen gedielten Tennen, soll im Wege freiwilliger Licitation, in abgetheilten Tafeln, von circa

1 bis 2 und mehreren Morgen, zuerst ohne die Scheune in einzelnen Tafeln, und demnächst im Ganzen mit der Scheune, öffentlich ausgeboten und dem Meistbietenden der einen oder der anderen Kategorie zugeschlagen werden. Hierzu steht ein Lizitationstermin auf

Montag, den 19. September d. J., Nachmittag von 2 bis 6 Uhr,

im Hause der Frau Wittwe Gerlach in Langefuhr an, worauf insbesondere solche Kauflustige aufmerksam gemacht werden, welche sich auf dem Jäschkenthaler Vorwerkslande anbauen wollen. — In diesem Jahre hat das Land durch öffentlichen Verkauf des Getreides auf dem Halm, einen baaren Ertrag von 630 Rthlr. geliefert, wobei circa 7 Morgen, welche in Pacht zu 45 Rthlr. ausgethan, nicht in Anschlag gebracht sind. Das Nähere ist täglich zu erfahren bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

79. Zum freiwilligen Verkauf des in der Breitgasse unter der Servis-№ 1234. gelegenen, nach der Johannisgasse durchgehenden Wohnhauses, Brauhauses und Stalles, mit den darin noch befindlichen kupfernen Brauereigeräthen, die bei der Subhastation vor Jahr und Tag auf circa 1500 Rthlr. Kupferwerth taxirt worden, steht ein Licitations-Termin

auf Dienstag, den 4. Oktober d. J.,

im Artushofe an. Die Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Schiffs-Rapport.

Den 9. September angekommen.

H. W. Diesner — Rosa — London — Ballast — Ordre.
A. Oldenburger — Alida — Newcastle — —
O. S. Weibel — Enigheden — Stavanger — Heeringe — Bencke & Co.
H. M. v. Rehn — Wilhelmine — Drontheim — Ballast — Ordre.
E. Anderson — Anno Endrine — Stavanger — Heeringe —
H. Poggr — Elise — Kiel — Ballast —
J. Harris — Lesley Alexander — Kiel — Ballast —

Gesegelt.

F. Lange — Gottfried Paul — St. Malo — Holz.
N. Grunson — Martha Ellen — Jersey — Getreide.
A. Borck — Solide — Norwegen —
J. C. Grünwaldt — Auguste Mathilde — Cowes — Holz.
C. F. Botjahn — Emilie — Amsterdam —
A. Oldenburger — Alida — von der Rheede.

Wind S. W.

Den 10. September angekommen.

H. v. Rehn — Hans Jacob — Drontheim — Ballast — Ordre.
H. v. Rehn — Emilie — Fehmarn — F. Böhm & Co.
M. H. Schütz — Germania — London — Ordre.
J. D. Meseck — Stadt Berlin — Liverpool — Salz — Rheederei.
S. Evertsen — Hercules Wyper — Stavanger — Heeringe — Ordre.

Wind S. W.